



Deutsch erste Landessprache

1. Stundendotation

	4 H	5H	6H
Grundlagenbereich	4	4	4

2. Didaktische Hinweise und Allgemeine Bildungsziele nach RLP BM 12

Der Unterricht in der ersten Landessprache verhilft den Lernenden zu einer überdurchschnittlichen Beherrschung der Sprache, damit sie sich beruflich und ausserberuflich sowie in der wissenschaftlichen Welt zurechtfinden. Der überlegte und versierte Gebrauch der Sprache einerseits, die intensive Auseinandersetzung mit ihren Normen und Möglichkeiten, ihrer Wirkungsweise, ihren medialen Erscheinungen und künstlerischen Ausdrucksformen andererseits fördern Verantwortungsbewusstsein, kritisches Denken sowie selbstständiges Handeln und unterstützen generell die Entfaltung der Persönlichkeit.

Diese übergeordneten Ziele werden in den drei Lerngebieten „Mündliche Kommunikation“, „Schriftliche Kommunikation“ und „Literatur und Medien“ umgesetzt. Die Lerngebiete durchdringen sich im Unterricht und bilden einen Kontext, in dem sich unsere Gesellschaft spiegelt.

Insbesondere werden die Fähigkeiten gefördert, sich korrekt und angemessen auszudrücken und andere zu verstehen (kommunikative Kompetenz), mit sprachlichen Mitteln die Welt zu erschliessen sowie sprachgebundenes Denken zu entwickeln und zu systematisieren (sprachbezogene Denkkompetenz) und schliesslich eine sprachlich-kulturelle Identität weiterzuentwickeln (kulturelle Kompetenz).

Dabei setzen die Lehrpersonen Schwerpunkte im Rahmen der Stoffprogramme. Sie bemühen sich um angemessene methodische Vielfalt und wenden gegenstandsadäquate Lehr- und Lernformen an. Sie überprüfen Lernfortschritte und evaluieren mit Noten die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Lernenden kennen Hilfsmittel der Informationsbeschaffung und -verarbeitung und wenden diese an: Bibliotheken, Datenbanken, Internet, Nachschlagewerke. Sie kennen Methoden, mit Primär- und Sekundärliteratur umzugehen, Notiz- und Ideensammeltechniken (Cluster, Mindmap) und können korrekt zitieren. Empfohlen werden Lesungen, eigene Theaterprojekte, Theaterbesuche auch ausserhalb der eigenen Stadt, schulinterne Schreibwettbewerbe, Besuch von kulturellen Sehenswürdigkeiten als Anschauungsmaterial der behandelten Lektüre.

Der Fachlehrplan ist so aufgebaut, dass sich die an den RLP BM 2012 angelehnten Lerngebiete und fachlichen Kompetenzen über die drei schulischen Ausbildungsjahre wiederholen, inhaltlich aber von Jahr zu Jahr aufbauend und vertiefend sind. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Schuljahren zeigen sich besonders im sehr detailliert ausformulierten Stoffprogramm.



3. Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- Reflexive Fähigkeiten: kritisch und differenziert denken; eigene Gedanken präzise und strukturiert formulieren; das Wesentliche einer Botschaft erfassen; Handlungsmotive in einem grösseren Zusammenhang verstehen; eigene Urteilsfähigkeit entwickeln; eine kritische Haltung zu einem Text und anderen medialen Erzeugnissen gewinnen
- Sozialkompetenz: eigene Ansichten formulieren; anderen zuhören; sich in den Standpunkt des anderen versetzen; respektvoll kommunizieren; resultatorientiert zusammenarbeiten
- Arbeits- und Lernverhalten: Bewusstsein für die vertiefte Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen entwickeln; schriftliche Dokumente als wissenschaftliche Quelle für die Recherche einsetzen; mit Quellen und Quellennachweisen korrekt umgehen; Bibliotheken als Quelle für die Recherche nutzen; individuelle Arbeiten und Gruppenarbeiten planen und ausführen
- Interessen: Interesse an Zeitfragen, an Kunst und Kultur sowie kulturelle Offenheit entwickeln
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen): elektronische Hilfsmittel bei der Recherche, Dokumentation und Präsentation von Fachinhalten einsetzen



<p>Kommunikationstheorie (RLP 1.3)</p> <ul style="list-style-type: none">mündliche Kommunikation in linguistischen, rhetorischen oder sozialwissenschaftlichen Modellen beschreiben (z.B. von Friedemann Schulz v. Thun oder Paul Watzlawick) <p>Schriftliche Kommunikation (RLP 2)</p> <p>Lesen und Schreiben (RLP 2.1)</p> <ul style="list-style-type: none">Lesetechniken und -strategien gezielt einsetzenschriftliche Texte differenziert verstehen und das Wesentliche erfassensich in gebräuchlichen schriftlichen Texten grammatikalisch korrekt, mit differenziertem Wortschatz und in ansprechender Form ausdrücken <ul style="list-style-type: none">eine Auswahl an Wörterbüchern, Informationskanälen und Schreibmedien nutzen <p>Textanalyse und Textproduktion (RLP 2.2)</p> <ul style="list-style-type: none">verschiedene Textsorten verstehen und in ihrer Wirkung beschreiben (z.B. journalistische Texte, populärwissenschaftliche Texte, Essays)verschiedene Textsorten verfassen (z.B. Erörterung, Stellungnahme, Interview, Inhaltsangabe, Porträt, Leserbrief, kreative Texte)Texte gezielt überarbeiten kreatives Schreiben•Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden	<p>Grundlagen der Kommunikation kennen lernen</p> <p>Einüben von Lesetechniken anhand geeigneter Texte Textverständnisübungen anhand geeigneter Texte</p> <p>Briefformen, Email</p> <p>Repetition und Vertiefung wesentlicher Bereiche der Grammatik Rechtschreibung/Zeichensetzung Stilübungen</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln (Duden, Computerprogramme)</p> <p>ausgewählte einfache populärwissenschaftliche Texte beschreiben</p> <p>Zusammenfassung, Inhaltsangabe, Texte kürzen, journalistische Textsorten (Auswahl), kreative Texte, Sprachspiele</p> <p>Verbesserungen und Umarbeitungen in Stil, Korrektheit und Textsorte</p> <p>eigene Erzähltexte verfassen</p> <p>Vorarbeit zu thematischen Kurzvorträgen Thematische Schwerpunkte behandeln</p>	<p>Zusammenarbeit mit IKA</p>
---	---	-------------------------------



<p>Literatur und Medien (RLP 3)</p> <p>Verständnis von literarischen Werken (RLP 3.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• in der Regel 6 – 8 Werke aus dem folgenden Spektrum lesen und verstehen: 2 – 3 Werke aus der Zeit vor dem 20. Jh. (z.B. Goethe, Faust; E.T.A. Hoffmann, Der Sandmann; Heinrich Heine, Lyrik; Gottfried Keller, Novellen) 3 – 6 Werke ab dem 20. Jh. (z.B. Bertolt Brecht, Galileo Galilei; Wolfgang Borchert, Kurzgeschichten; Ruth Klüger, weiter leben; Bernhard Schlink, Der Vorleser; Herta Müller, Atemschaukel; Neuerscheinungen)• eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben• die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen <p>Methoden der Analyse und Interpretation (RLP 3.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation verstehen und anwenden (z.B. Erzähltheorie; persönlicher, psychologischer, historischer oder gesellschaftlicher Zugang)• mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Drama, Lyrik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprachebene, Ironie) <p>Medien (RLP 3.4)</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zu verschiedenen Medienprodukten formulieren• traditionelle und neue Medien in ihren Besonderheiten beschreiben und in einer Auswahl verwenden• den eigenen Umgang mit verschiedenen Medien reflektieren• Medienprodukte unter Beachtung manipulativer und ideologischer Tendenzen kritisch einordnen	<p>Lektüre von ein bis drei stufengerechten Werken</p> <p>im Rahmen der gewählten Lektüre (z.B. Lesejournal)</p> <p>Im Rahmen der gewählten Lektüre</p> <p>im Rahmen der gewählten Lektüre Vermitteln von Grundlagen</p> <p>Überblick über literarische Gattungen Vermitteln der Grundlagen</p> <p>kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien (z.B. Zeitung)</p> <p>im Rahmen der gewählten Medien</p> <p>im Rahmen der gewählten Medien</p> <p>verschiedene Zeitungen im Vergleich</p>	
---	--	--



5. Klasse		
Lerngebiete und Teilgebiete sowie Fachkompetenzen (nach RLP BM 12 und/oder BiPI 15)	Stoffprogramm	Vernetzen Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF), Vernetzen und Vertiefen (V+V), Problemorientierter Unterricht (POU)
<p>Mündliche Kommunikation (RLP 1)</p> <p>Sprechen und Hören (RLP 1.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> sich grammatikalisch korrekt, situationsgerecht und mit differenziertem Wortschatz in der Standardsprache ausdrücken Redebeiträge differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen Eigene Standpunkte, Ansichten und Ideen verständlich, auf das Wesentliche fokussiert und adressatengerecht formulieren und begründen Äusserungen von anderen in ihrer Wirkung beschreiben und beurteilen In geeigneten Situationen frei sprechen verbale und non-verbale Kommunikation bewusst einsetzen <p>Vorträge, Gesprächsbeiträge und weitere strukturierte Kommunikationssituationen (RLP 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene strukturierte Kommunikationssituationen gezielt planen, sich darin sicher bewegen und situativ reagieren (z.B. Gruppenarbeit, Debatte, Interview, Vorstellungsgespräch, Gesprächsführung) verschiedene Formen der Präsentation verwenden (z.B. informierender Kurzvortrag, argumentierender Thesenvortrag, visualisierende Präsentation) Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie die Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden gehaltvolle Feedbacks zu Vortragsleistungen geben 	<p>Vertiefung ausgewählter Bereiche der Grammatik, Wortschatzerweiterung: Fach- und Sondersprachen</p> <p>Kleinere Redebeiträge verfassen und halten (z.B. Tischrede, Statements, etc.)</p> <p>Im Rahmen von Redebeiträgen</p> <p>Im Rahmen von Redebeiträgen</p> <p>Übungen freies Sprechen Referate halten Bewerbungsgespräch</p> <p>Gruppenarbeiten projektorientiertes Arbeiten</p> <p>Referatstechnik vertiefen (z.B. Produkt-Präsentation, Thesenvortrag)</p> <p>im Rahmen von Vorträgen Quellen korrekt ausweisen</p> <p>Kriterienraster für Feedback wiederholen differenzierte Feedbacks geben (z.B. im Rahmen von Bewerbungsgesprächen)</p>	<p>POU: Anhand von realen Kommunikationssituationen Fehlerquellen für Missverständnisse oder falsch laufende Kommunikation erkennen Verbesserungsstrategien entwickeln</p>



<p>Kommunikationstheorie (RLP 1.3)</p> <ul style="list-style-type: none">mündliche Kommunikation in linguistischen, rhetorischen oder sozialwissenschaftlichen Modellen beschreiben (z.B. von Friedemann Schulz v.Thun oder Paul Watzlawick) <p>Schriftliche Kommunikation (RLP 2)</p> <p>Lesen und Schreiben (RLP 2.1)</p> <ul style="list-style-type: none">Lesetechniken und -strategien gezielt einsetzenschriftliche Texte differenziert verstehen und das Wesentliche erfassensich in gebräuchlichen schriftlichen Texten grammatikalisch korrekt, mit differenziertem Wortschatz und in ansprechen- der Form ausdrückenEigene Standpunkte, Ansichten und Ideen klar und adressatengerecht formulieren und begründensprachliche, stilistische und rhetorische Mittel gezielt einsetzeneine Auswahl an Wörterbüchern, Informationskanälen und Schreibmedien nutzen <p>Textanalyse und Textproduktion (RLP 2.2)</p> <ul style="list-style-type: none">verschiedene Textsorten verstehen und in ihrer Wirkung beschreiben (z.B. journalistische Texte, populärwissenschaftliche Texte, Essays)komplexe Sachtexte verstehen, zusammenfassen und kommentieren (z.B. Hintergrundberichterstattung, historische oder sozialwissenschaftliche Fachtexte)verschiedene Textsorten verfassen (z.B. Erörterung, Stellungnahme, Interview, Inhaltsangabe, Porträt, Leserbrief, kreative Texte) Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden	<p>Einblick in eine ausgewählte Kommunikationstheorie (z.B. Schulz von Thun)</p> <p>Vertiefen von Lesetechniken anhand geeigneter Texte</p> <p>Textverständnisübungen anhand geeigneter Texte</p> <p>Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p>Vertiefung ausgewählter Bereiche der Grammatik Rechtschreibung und Zeichensetzung im Rahmen der Produktion argumentierender Texte</p> <p>im Rahmen der Textproduktion (z.B. Bewerbung)</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln (Duden, Computerprogramme)</p> <p>ausgewählte Sachtexte beschreiben</p> <p>ausgewählte Sachtexte verstehen (z.B. aus linguistischen oder literaturtheoretischen Bereichen)</p> <p>argumentative Textsorten (z.B. lineare und dialektische Erörterung) Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Vorarbeit zu thematischen Referaten Thematische Schwerpunkte behandeln</p>	<p>Absprache und Beurteilung zusammen mit IKA</p>
--	--	---



<p>Kommunikationstheorie (RLP 2.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Kommunikation modellhaft beschreiben (z.B. nach Roman Jakobson)• Kommunikationsstrategien und Kommunikationsverhalten verstehen, wie z.B. Manipulation in Werbung und Politik, Informieren und Kommentieren in der Mediensprache• Texte im gesellschaftlichen Umfeld verorten, beschreiben und verstehen• Einblick in linguistische Themenfelder <p>Literatur und Medien (RLP 3)</p> <p>Verständnis von literarischen Werken (RLP 3.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• in der Regel 6 – 8 Werke aus dem folgenden Spektrum lesen und verstehen: 2 – 3 Werke aus der Zeit vor dem 20. Jh. (z.B. Goethe, Faust; E.T.A. Hoffmann, Der Sandmann; Heinrich Heine, Lyrik; Gottfried Keller, Novellen) 3 – 6 Werke ab dem 20. Jh. (z.B. Bertolt Brecht, Galileo Galilei; Wolfgang Borchert, Kurzgeschichten; Ruth Klüger, weiter leben; Bernhard Schlink, Der Vorleser; Herta Müller, Atemschaukel; Neuerscheinungen)• eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben• die Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten• die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen	<p>im Rahmen der ausgewählten Kommunikationstheorie (z.B. Gesprächsanalyse)</p> <p>Werbung und Werbesprache</p> <p>im Rahmen der Lektüre</p> <p>z.B. Themen aus dem Bereich Sprachgeschichte und Spracherwerb</p> <p>Lektüre von ein bis drei stufengerechten Werken</p> <p>im Rahmen der gewählten Lektüre (z.B. Buchvorstellung, Buchkritik)</p> <p>im Rahmen der gewählten Lektüre</p> <p>im Rahmen der gewählten Lektüre</p>	<p>POU: kritische Beurteilung von Werbung</p>
--	--	---



<p>Methoden der Analyse und Interpretation (RLP 3.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation verstehen und anwenden (z.B. Erzähltheorie; persönlicher, psychologischer, historischer oder gesellschaftlicher Zugang)• Einführung in Interpretationsaufsätze• mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Drama, Lyrik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprach-ebene, Ironie) <p>Kultur- und Literaturgeschichte (RLP 3.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• Dokumente von der Antike bis zur Gegenwart in ihrem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund verstehen und einordnen, in einer exemplarischen Auswahl aus dem folgenden Spektrum: Mythen der Antike; Heldenepen des Mittelalters; philosophische Texte der Aufklärung; Balladen der Klassik; weitere Zeugnisse bis hin zur Gegenwart mit Beispielen zur Vorkriegs-, Nachkriegs- und neuesten Literatur <p>Medien (RLP 3.4)</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zu verschiedenen Medienprodukten formulieren• traditionelle und neue Medien in ihren Besonderheiten beschreiben und in einer Auswahl verwenden• den eigenen Umgang mit verschiedenen Medien reflektieren• Medienprodukte unter Beachtung manipulativer und ideologischer Tendenzen kritisch einordnen	<p>im Rahmen der gewählten Lektüre Vertiefen und Erweitern der Grundlagen</p> <p>einfache Interpretationen schreiben</p> <p>vertiefter Einblick in ausgewählte literarische Gattungen Vermitteln der spezifischen Fachbegriffe</p> <p>Zeitdokumente in Ergänzung zur ausgewählten Lektüre kennenlernen</p> <p>kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien (z.B. Film und Fernsehen)</p> <p>im Rahmen der gewählten Medien</p> <p>im Rahmen der gewählten Medien</p> <p>Beeinflussung durch verschiedene Formen der Werbung</p>	
---	--	--



6. Klasse		
Lerngebiete und Teilgebiete sowie Fachkompetenzen (nach RLP BM 12 und/oder BiPI 15)	Stoffprogramm	Vernetzen Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF), Vernetzen und Vertiefen (V+V), Problemorientierter Unterricht (POU)
<p>Mündliche Kommunikation (RLP 1)</p> <p>Sprechen und Hören (RLP 1.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> sich grammatikalisch korrekt, situationsgerecht und mit differenziertem Wortschatz in der Standardsprache ausdrücken Redebeiträge differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen eigene Standpunkte, Ansichten und Ideen verständlich, auf das Wesentliche fokussiert und adressatengerecht formulieren und begründen Äusserungen von anderen in ihrer Wirkung beschreiben und beurteilen In geeigneten Situationen frei sprechen verbale und non-verbale Kommunikation bewusst einsetzen <p>Vorträge, Gesprächsbeiträge und weitere strukturierte Kommunikationssituationen (RLP 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene strukturierte Kommunikationssituationen gezielt planen, sich darin sicher bewegen und situativ reagieren (z.B. Gruppenarbeit, Debatte, Interview, Vorstellungsgespräch, Gesprächsführung) verschiedene Formen der Präsentation verwenden (z.B. informierender Kurzvortrag, argumentierender Thesenvortrag, visualisierende Präsentation) Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie die Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden rhetorische Mittel der Rede beschreiben und einsetzen gehaltvolle Feedbacks zu Vortragsleistungen geben 	<p>Vertiefung ausgewählter Bereiche der Grammatik, Wortschatzerweiterung: Fach- und Sondersprachen</p> <p>Reden anderer zuhören und eine kurze Kritik schreiben</p> <p>Reden verfassen und halten (z.B. Diplomabschlussrede, politische Rede, etc.)</p> <p>im Rahmen von Redebeiträgen</p> <p>Übungen freies Sprechen Referate halten Übung mündliche Prüfungsformen</p> <p>Gruppenarbeiten, projektorientiertes Arbeiten</p> <p>Referats- und Präsentationstechniken vertiefen (z.B. Präsentation IDPA)</p> <p>im Rahmen von Vorträgen wissenschaftlich korrektes Zitieren</p> <p>im Rahmen der Rhetorik</p> <p>differenzierte Feedbacks geben (z.B. im Rahmen der Reden)</p>	<p>POU: Vorbereitung einer Rede zu einem ausgewählten Anlass nach inhaltlichen und rhetorischen Gesichtspunkten</p>



<p>Kommunikationstheorie (RLP 1.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• mündliche Kommunikation in linguistischen, rhetorischen oder sozialwissenschaftlichen Modellen beschreiben (z.B. von Friedemann Schulz v. Thun oder Paul Watzlawick)• Vertiefung von ausgewählten linguistischen Themen <p>Schriftliche Kommunikation (RLP 2)</p> <p>Lesen und Schreiben (RLP 2.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Texte differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen• eigene Standpunkte, Ansichten und Ideen klar und adressatengerecht formulieren und begründen• sprachliche, stilistische und rhetorische Mittel gezielt einsetzen <p>Textanalyse und Textproduktion (RLP 2.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Textsorten verstehen und in ihrer Wirkung beschreiben (z.B. journalistische Texte, populärwissenschaftliche Texte, Essays)• komplexe Sachtexte verstehen, zusammenfassen und kommentieren (z.B. Hintergrundberichterstattung, historische oder sozialwissenschaftliche Fachtexte)• verschiedene Textsorten verfassen (z.B. Erörterung, Stellungnahme, Interview, Inhaltsangabe, Porträt, Leserbrief, kreative Texte)• Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden	<p>Rhetorik</p> <p>Themenwahl im Rahmen der Prüfungsvorbereitung</p> <p>Textverständnisübungen anhand geeigneter Texte</p> <p>im Rahmen der Produktion argumentierender Texte</p> <p>im Rahmen der argumentierenden Texte</p> <p>anspruchsvolle Textsorten verstehen (z.B. Essay)</p> <p>ausgewählte Sachtexte verstehen (z.B. aus linguistischen oder literaturtheoretischen Bereichen)</p> <p>argumentative Textsorten (z.B. lineare, dialektische, textgebundene Erörterung)</p> <p>Vorarbeit zu thematischen Referaten Thematische Schwerpunkte behandeln</p>	
--	---	--



<p>Kommunikationstheorie (RLP 2.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Kommunikation modellhaft beschreiben (z.B. nach Roman Jakobson)• Kommunikationsstrategien und Kommunikationsverhalten verstehen, wie z.B. Manipulation in Werbung und Politik, Informieren und Kommentieren in der Mediensprache• Texte im gesellschaftlichen Umfeld verorten, beschreiben und verstehen <p>Literatur und Medien (RLP 3)</p> <p>Verständnis von literarischen Werken (RLP 3.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• in der Regel 6 – 8 Werke aus dem folgenden Spektrum lesen und verstehen: 2 – 3 Werke aus der Zeit vor dem 20. Jh. (z.B. Goethe, Faust; E.T.A. Hoffmann, Der Sandmann; Heinrich Heine, Lyrik; Gottfried Keller, Novellen) 3 – 6 Werke ab dem 20. Jh. (z.B. Bertolt Brecht, Galileo Galilei; Wolfgang Borchert, Kurzgeschichten; Ruth Klüger, weiter leben; Bernhard Schlink, Der Vorleser; Herta Müller, Atemschaukel; Neuerscheinungen)• eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben• die Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten• die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen <p>Methoden der Analyse und Interpretation (RLP 3.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation verstehen und anwenden (z.B. Erzähltheorie; persönlicher, psychologischer, historischer oder gesellschaftlicher Zugang)• mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Drama, Lyrik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprachebene, Ironie)	<p>politische Propaganda</p> <p>im Rahmen der Lektüre</p> <p>Lektüre von ein bis drei stufengerechten Werken</p> <p>im Rahmen der gewählten Lektüre (z.B. Interpretation)</p> <p>im Rahmen der gewählten Lektüre</p> <p>im Rahmen der gewählten Lektüre</p> <p>im Rahmen der gewählten Lektüre Festigen und Vertiefen der Grundlagen</p> <p>vertiefter Einblick in ausgewählte Gattungen Vermitteln spezifischer Fachbegriffe</p>	<p>POU: Von der Idee zum literarischen Bestseller Kontakte zum Literaturbetrieb herstellen: Einblicke in das Verlagswesen, Kontakte zu Schriftstellerinnen und Schriftstellern</p>
---	---	--



<p>Kultur- und Literaturgeschichte (RLP 3.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• Dokumente von der Antike bis zur Gegenwart in ihrem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund verstehen und einordnen, in einer exemplarischen Auswahl aus dem folgenden Spektrum: Mythen der Antike; Heldenepen des Mittelalters; philosophische Texte der Aufklärung; Balladen der Klassik; weitere Zeugnisse bis hin zur Gegenwart mit Beispielen zur Vorkriegs-, Nachkriegs- und neuesten Literatur <p>Medien (RLP 3.4)</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zu verschiedenen Medienprodukten formulieren• traditionelle und neue Medien in ihren Besonderheiten beschreiben und in einer Auswahl verwenden• den eigenen Umgang mit verschiedenen Medien reflektieren• Medienprodukte unter Beachtung manipulativer und ideologischer Tendenzen kritisch einordnen	<p>Zeitgenössische Dokumente in Ergänzung zur ausgewählten Lektüre kennen lernen</p> <p>kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien (z.B. Internet und Social Media)</p> <p>im Rahmen der gewählten Medien</p> <p>im Rahmen der gewählten Medien</p> <p>Formen der Manipulation und der ideologischen Beeinflussung im Internet</p>	
--	---	--